

17.06.2005 – 09:15 Uhr

Produzenten- und Importpreisindex im Mai 2005

(ots) - Produzenten- und Importpreisindex im Mai 2005

Sinkende Preise Jahresteuering fällt auf 0,5 Prozent

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Gesamtindex der Produzenten- und Importpreise ging im Mai 2005 gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozent zurück und erreichte den Stand von 101,9 Punkten (Basis Mai 2003 = 100). Der Rückgang betraf sowohl die Inland- als auch die Importprodukte. Das Preisniveau des Gesamtangebots von Inland- und Importprodukten lag im Mai 2005 um 0,5 Prozent höher als vor einem Jahr, womit die Jahresteuering den tiefsten Wert seit 13 Monaten erreichte. Rückgang der Inlandpreise Für den vom Bundesamt für Statistik berechneten Produzentenpreisindex stellte man im Mai 2005 einen Rückgang um 0,2 Prozent gegenüber dem Vormonat fest. Sein Stand beträgt 101,8 Punkte (Basis Mai 2003 = 100). Gegenüber dem Vorjahr lag das Preisniveau um 0,3 Prozent höher. Der Index zeigt die Entwicklung der Ab-Werk-Preise für die im Inland hergestellten Produkte. Dienstleistungen sind darin nicht berücksichtigt. Tiefere Preise gegenüber dem Vormonat registrierte man für Blattgemüse, Rohmilch, Fleisch und Fleischprodukte, Mineralölprodukte und verschiedene Positionen der chemischen Industrie (Farbstoffe und Pigmente, organische Erzeugnisse, Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Pharmazeutika). Dasselbe gilt für Stahl, Aluminiumhalbzeug und Schrott. Preiserhöhungen verzeichneten dagegen insbesondere Tabakwaren, Papier, anorganische Erzeugnisse der chemischen Industrie, unformte Kunststoffe, Lacke und Farben, Seifen-, Wasch- und Reinigungsmittel sowie ätherische Öle, Riech- und Aromastoffe. Teurer wurden auch Kunststoffprodukte, Glas, Stahlrohre und Formschmiedestücke.

und der Importpreise Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Importpreisindex nahm im Mai 2005 gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozent ab. Sein Stand liegt bei 102,2 Punkten (Basis Mai 2003 = 100). Im Vergleich zum Vorjahr lag das Preisniveau um 1,0 Prozent höher. Der Importpreisindex zeigt die Entwicklung der Ab-Zoll-Preise für importierte Produkte. Preisrückgänge gegenüber dem Vormonat beobachtete man insbesondere bei Gemüse, Erdöl (roh), Benzin, Heizöl, Textilien, Glas, Betonwaren und Stahlprodukten (inkl. Stahlrohre). Höhere Preise zeigten demgegenüber Rohtabak, Früchte, Erdgas, Rindfleisch, Papier (inkl. Papierrohstoffe), Flugpetrol und keramische Erzeugnisse.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:

Andreas Fankhauser, BFS, Sektion Preise, Tel.: 032 713 63 07

Marcel Müller, BFS, Sektion Preise, Tel.: 032 713 61 57

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.

Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100491939> abgerufen werden.